



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 7/2010; Zugestellt durch Post.at.

WÜRFELSPIEL BEI DER LANDESAUSSTELLUNG



Gleich drei Mal führten die Frankenburger die wichtigsten Szenen des Würfelspiels am 19. September im Schloss Parz auf. Sie machten damit die Geschichte der Ausstellung lebendig und warben für die nächstjährigen Aufführungen.

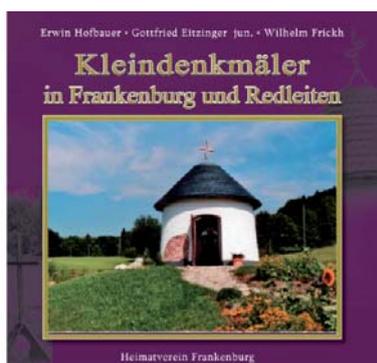
FEUERWEHRÜBUNGEN



Immer für den Einsatz gerüstet
- unsere Feuerwehren.

Seite 8

NEUES MARTERLBUCH



Der Heimatverein hat die Kleindenkmäler in einem Buch dokumentiert. Es wird am 6. Oktober präsentiert.

Seite 9

INHALT:

.....
SEITE 2-3
VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

.....
SEITE 4-6
AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

.....
SEITE 7-8
HAUPTSCHULE, FEUERWEHR

.....
SEITE 9
HEIMATVEREIN

.....
SEITE 10
SOZIALBEREITUNGSBERUFE

.....
SEITE 11
GRATULATION, HUNDEHALTUNG

.....
SEITE 12-14
VEREINSNACHRICHTEN

.....
SEITE 15
SPERRMÜLLENTSORGUNG

.....
SEITE 16
ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

.....
SEITE 17
ÄRZTE BEREITSCHAFTSDIENSTE

.....
SEITE 18
TIPPS RECHTSANWALT DR. AIGNER

.....
SEITE 19-20
VERANSTALTUNGSKALENDER
.....

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Freud und Leid liegen oft nah beieinander. Sonne und Regen wechselten diesen Sommer oft so heftig, dass man froh war, wenn das Unwetter glimpflich vorüberging.

Angesichts unserer angespannten Finanzlage war es oft schwer, sich über Erfolge zu freuen. Trotzdem gab es diesen Sommer viele schöne Momente. Sie sind es, warum ich mich gern und mit aller Kraft für Frankenburg einsetze.

Ich berichte hier über ein paar Ereignisse, die den Sommer 2010 in Frankenburg bestimmten:

KONSUM SPERRTE ZU

Während die Postgeschäfte von Postpartner Kaisinger weitergeführt werden, gestalten sich die Verhandlungen über eine zentrumsnahe Versorgung der Frankenburgerinnen und Frankenburger mit Lebensmitteln als sehr schwierig.

Verschiedene wirtschaftliche Interessen, nicht zuletzt die Konkurrenz durch Einkaufszentren, verhindern derzeit die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes. Die Verhandlungen gehen weiter.

PFARRER SALLABERGER WURDE EHRENBÜRGER



Am 4. Juli feierte KonsR Josef Sallaberger sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Der beliebte Seelsorger ist seit 30 Jahren Pfarrer in Frankenburg.

Die Marktgemeinde verlieh ihm die Ehrenbürgerschaft.

FRAMAG - NEUE EIGENTÜMER

Die Framag Industrieanlagenbau GmbH mit Sitz in der Neukirchner Straße hat neue Eigentümer bekommen. Die Maly-Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft hat das Frankenburger Unternehmen erworben.

Der neue Geschäftsführer ist nun Dipl.-Ing. Wolfgang Maly.

Das erfolgreiche Unternehmen erzeugt Fundamente für Großmaschinen und fertigt auch Brennschneid- und Säganlagen für die Stahlindustrie.

HOCHWASSER AM 5. JULI

Gleich zu Beginn des Sommers bescherte uns ein Unwetter schwere Überschwemmungen mit großen Schäden an Straßen, Schulen, Altenheim und Freibad, die dank unserer Feuerwehren und Bauhofmitarbeiter schnell behoben werden konnten. Bereits eine Woche nach Ferienbeginn konnten wir das Freibad wieder öffnen.



13 Pumpen mussten im Freibad repariert werden.

MARKTMUSIKKAPELLE IN POLEN

Als musikalischer Botschafter besuchte die Marktmusikkapelle unsere ostpolnische Partnerstadt Garbow. Ein Kurkonzert, eine Rasenshow und ein Konzert beim Volksfest standen auf dem Programm. Außerdem nahm die Blasmusik an einer Musikwerkstatt teil.



Unsere Musiker beeindruckten besonders mit ihrer Marsch-Show und durch die hohe Qualität ihrer Konzerte mit dem 21-jährigen Kapellmeister Michael Höchfurner.

ALLIED PANELS WURDE KANADISCH

Hansjörg Weißkopf verkaufte seine Medizintechnikfirma AlliedPanels an die kanadische Firma Celestica. AlliedPanels beschäftigt mit einer Niederlassung in Madison, USA, ca. 130 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von 40 Mio. Euro. Mit dem neuen Eigentümer kann AP seinen Kunden umfassende Lösungen im Bereich der bildgebenden Diagnose anbieten.

RIESN WURDE ZUM NATURSCHUTZGEBIET



Die öö. Landesregierung hat den Schluchtwald auf der Riesn zum Naturschutzgebiet Hobelsberg erklärt.

FEUERWEHRÜBUNGEN

Im Notfall, aber auch sonst, ist auf unsere Feuerwehren Verlass. Häufige Übungen und die Teilnahme an Wettbewerben erhöhen die Einsatzbereitschaft und damit unsere Sicherheit. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrleute ist gar nicht hoch genug einzuschätzen.

Wenn Sie die Veranstaltungen der Wehren besuchen, leisten Sie einen Beitrag zur Ausrüstung unserer Feuerwehren und damit zur Sicherheit. Die nächste Veranstaltung ist das Fuzo-Fest der Feuerwehr Frankenburg am 8. und 9. Oktober.

Am 16. Oktober findet eine große Übung am Gölblberg statt. Bitte achten Sie auf erhöhtes Verkehrsaufkommen in diesem Bereich.

VOLKSSCHUL-SANIERUNG

Das durch den Hagel im vergangenen Jahr stark in Mitleidenschaft gezogene Dach der Volksschule wird saniert.

KLEINDENKMÄLER-BUCH DES HEIMATVEREINS

Jedes Jahr mindestens ein neues Buch gibt es in Frankenburg. Das neueste beschreibt 116 Kleindenkmäler. Der Heimatverein präsentiert es am 6. Oktober beim Preunerwirt.



Die Autoren Erwin Hofbauer, Gottfried Eitzinger und Wilhelm Frickh vor dem Glasfenster von Maria Moser in der Johanneskapelle

SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00 u. 16.00 - 17.30
Do./Fr.: 08.00 - 10.00
Terminvereinbarung gegen Voranmeldung
(Tel.: 07683/5006-11)
Email: franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

WIR TRAUERN UM ERIKA MITTERBUCHNER

Wenn ein Mensch mitten aus dem Leben gerissen wird, ist das für die Angehörigen und Freunde besonders schwer. Unsere Mitarbeiterin Erika war seit 4. 9. 2006 im Altenheim beschäftigt und bei Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt.



VÖCKLA AWARD AN RUDOLF PRENNEIS

Für sein bemerkenswertes Lebenswerk erhielt Rudolf Prenneis den Vöckla-Award. Die Prenneis Möbelproduktion GesmbH & Co KG zählt seit vielen Jahren zu den größten Arbeitgebern in unserer Gemeinde. 1989 kaufte sie das 15.000 m² große Betriebsareal der Firma Tilo. Namens der Marktgemeinde Frankenburg gratuliere ich sehr herzlich.

SICHER ÜBER DIE STRASSE

Bitte fahren Sie besonders vor den Schulen vorsichtig und vorausschauend.

Ihr Bürgermeister:

ORTSBILDMESSE



Die Gemeindebediensteten Burgi Reiter und Sonja Stallinger.

Über 200 Gemeinden betreiben aktive Dorf- und Stadterneuerung unter dem Motto „Liebenswertes Oberösterreich“. Weit über 100 davon präsentierten sich und ihre Projekte bei der Ortsbildmesse im „Dorf mit Herz“ Schmidham.

Nicht nur die bauliche Gestaltung macht einen Ort lebenswert. Die örtliche Wirtschaft, die Landwirtschaft, die Nahversorgung, das soziale und kulturelle Angebot und der Grünraum machen eine Gemeinde erst lebendig.

Jeder von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Neue Ideen und Initiativen sind gefragt und haben bei unserem Ortsentwicklungsverein „Gemeinsam für Frankenburg“ gute Chancen auf Umsetzung. Kontakt: AL Gerhard Huber, Tel. 5006-0 oder E-mail: gerhard.huber@frankenburg.ooe.gv.at.



Frankenburg präsentierte sich mit dem Würfelspiel, dem Aussichtsturm, dem Botanischen Garten und vielen Büchern.



Der Ortsentwicklungsverein hat diesen Sommer die leerstehenden Geschäfte in Frankenburg erhoben.

Das Ergebnis ist: Einige Auslagen sind vermietet. Einige Geschäftslokale sind zu baufällig, um sie zu vermieten. Zu mieten ist derzeit nur die ehemalige Drogerie Maritsch.

GFF AM KIRTAG

Zum Martini-Kirtag wird GFF wieder mit einem Stand auf der Gewerbesmesse vertreten sein. Informieren Sie sich über die Arbeit des Ortsentwicklungsvereins!

Das „Markenzeichen“ des Ortsentwicklungsvereins wird auch in Form von Fahnen dazu einladen, gemeinsam für Frankenburg die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern.

AGRARSTRUKTURERHEBUNG 2010

Die Statistik Austria führt im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums eine Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durch.

Die Erhebung wird mittels elektronischem Fragebogen vom eigenen PC durchgeführt. Die persönlichen Zugangsdaten werden per Post zugesandt.

NATURSCHUTZGEBIET HOBELSBERG

Durch die unzugängliche Lage blieb der urtümliche Charakter der Schlucht auf der Riesn erhalten. Esche, Ahorn, Bergulme und Buche bilden einen wertvollen Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere. Bärlauch, Silberblatt und zwölf Farnarten bedecken den Boden. Der hohe Totholzanteil bietet Unterschlupf für viele Insekten und begünstigt Pilze. Kleine Teiche dienen fünf Amphibienarten als Laichgewässer.

Der Naturschutzbund hat 3,5 Hektar im Gipfelbereich und Teile der Schlucht auf der Riesn angekauft.

WOHNUNGSMARKT MIET-KAUF-REIHENHÄUSER IN FRANKENBURG

Die Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft GSG stellt in Frankenburg Miet-Kauf-Reihenhäuser zum sofortigen Bezug zur Verfügung.

Die schlüsselfertigen Niedrigstenergie-Häuser haben je ca. 111 m² Wohnfläche (EG und OG), sind unterkellert und mit Terrasse ausgestattet.

Eine PKW-Garage steht zur Verfügung. Die Grundstücksgröße liegt zwischen 256 m² und 319 m².



Infos und Projektunterlagen erhalten Sie bei der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft m.b.H.–GSG (Tel. 07672/701-2919).

3-ZIMMER-WOHNUNG

Sonnige 3-Zimmer-Wohnung im Zentrum von Frankenburg, ca. 75 m² mit Wohnküche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, WC und großem Vorraum mit eigenem Hauseingang, Kellerraum sowie Gartenbenutzung ab 1. 11. 2010 zu mieten.

Miete 495,00 + BK 150,00, +Monatsmiete Provision
Anfragen unter: 0664/1398343 und 0662/458758

WOHNUNG IM ZENTRUM FRANKENBURGS

75 m², teilmöbliert, ab sofort.

Anfragen: 0664/5135181

EIGENTUMSWOHNUNG ZU VERKAUFEN

Wohnfläche ca. 82 m², 3 Zi-Whg im 2. Stock. Loggia (ca. 7,8 m²), Autoabstellplatz, Garage kann zugekauft werden. Gute Infrastruktur und ruhige, sonnige Lage.

Verkaufspreis: bar € 68.800,00 + Landesdarlehen ca. € 64.200,00.

Provision 3 % des Kaufpreises + 20 % USt.

Auskunft: ERA-Immobilien. Hr. Strasser, Tel.: 0664/4225980

BILDUNGSOFFENSIVE IN FRANKENBURG

WEITERBILDUNG FÜR PERSONEN IN ELTERNKARENZ EDV-GRUNDLAGENKURS ECDL

Zielgruppe für Förderung:

Personen die aus Anlass der Geburt eines Kindes Anspruch auf Wochengeld hatten oder Kinderbetreuungsgeld beziehen.

WiedereinsteigerInnen, nach dem Kinderkarenz, die beim AMS als arbeitssuchend gemeldet sind und keine Leistungen des AMS erhalten.

Angeboten wird ein **EDV-Grundlagenkurs** für **ECDL**.

Inhalt: Grundlagen der EDV, Einführung in Windows, MS Word, MS Excel, MS Access, MS Powerpoint, Internet und E-mail.

Unterrichtseinheiten: 96

Kurstermine: ab Mi. 06.10.2010, 18:30 – 21:45

Ort: Hauptschule

Kurskosten: €173,00/TN

(Die Förderung des Landes OÖ beträgt € 812,00 sowie €100,-- Bildungsbonus Arbeiterkammer.)

Anmeldung erforderlich!

Kursteilnahme auch für Nicht-Karenzfrauen möglich! Fördermöglichkeiten gegeben.

Anmeldung/Information:

Berufsförderungsinstitut Vöcklabruck

Tel. Nr. 07672/21399,

Email: marianne.schretzmayer@bfi-ooe.at.



ARBEITSMARKT

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT

Die Zahnarztpraxis Seifried sucht

1 Reinigungskraft für 6 Stunden/Woche

Bewerbungen bitte an **Zahnarztpraxis Seifried**,
Tel.: 07683/60404.

HACKSCHNITZEL AUS FRANKENBURG

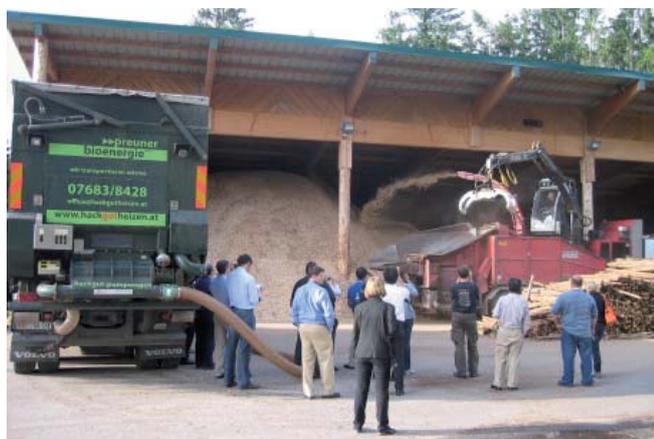
Über Energie aus Hackschnitzeln informierten sich Holzfachleute aus Japan, Kanada, den USA, Südafrika, Rumänien, Polen, Irland und England in Frankenburg. In ihren Ländern wird diese CO₂-neutrale Energieform noch immer wenig genutzt, selbst in holzreichen Gegenden wie Kanada.

Im Rahmen eines dreitägigen Trainingsseminars des Energiesparverbands kam die Delegation zu Bioenergie Preuner, um alles über die Produktion und Trocknung der „Wood Chips“ zu lernen. Darin hat die Frankenburger Firma Erfahrung. Mehr als 15.000 Schüttraummeter Hackschnitzel erzeugt Bioenergie Preuner pro Jahr.

Die äußerst simple, aber wirkungsvolle Trocknung von Hackgut mit Sonne und Luft faszinierte die internationale Delegation besonders. Außerdem wird die Abwärme von Biogasanlagen genutzt, das Kleinholz zu trocknen, das mit dem Pumpwagen staubfrei in den Lagerraum der Kunden geblasen wird.

Bioenergie Preuner verarbeitet weiters den Grünschnitt und Bioabfall in Frankenburg zu wertvollem Kompost. Die Abholung der grünen Tonne erfolgt im Sommer wöchentlich.

Übrigens: Verwendet man die Müllsäcke aus Maisstärke, ist auch der Biomüll eine saubere Sache und die Säcke verrotten in der Kompostieranlage



Stämme bis 80 cm Durchmesser aber auch Schwachholz und Holzabfälle häckselt Max Preuner zu Hackschnitzeln.

ALTEISEN UND AUTOTEILE

Neuer Zuständiger: Franz Haas, Satteltal 40, 4871 Zipf, Tel.: 0699/17270027.

FRANKENBURGER UMWELTTAGE

Der Klimawandel schreitet voran, die Müllberge wachsen, Grünflächen werden ‚versiegelt‘, die Zahl der Bauern schrumpft weiter, die Globalisierung vernichtet Arbeitsplätze. Wir denken, wir können nichts dagegen tun.

Die ersten Frankenburger Umwelttage haben uns viele Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir global denken aber lokal handeln können. Umweltschutz fängt bei uns an, im Haushalt, beim Energieverbrauch, beim Umgang mit der Natur.

Wir haben alle Möglichkeiten dazu in der Hand. Viele Umweltpioniere in unserer Gemeinde zeigen uns vor, dass das sogar einen Gewinn an Lebensqualität bringt.



Besonders begeistert waren die Volksschüler von den Frankenburger Umwelttagen.

Die Marktgemeinde Frankenburg ruft Sie bereits jetzt auf, Ideen und Projekte für die nächsten Umwelttage einzubringen. Der Umweltausschuss mit seiner Leiterin Eva Niedergrotenthaler freut sich auf Ihre Anregungen.

Übrigens: Durch die Hilfe zahlreicher Sponsoren und des Landes Oberösterreich konnte die Gemeinde die „Frankenburger Umwelttage“ kostenneutral durchführen.



FRANKENBURGER

Umwelttage

ÖFFENTLICHE HAUPTSCHULE

KUNSTUHREN

Unter der fachkundigen Leitung von Frau Elke Hofbauer töpfernten die Schülerinnen der 3b Klasse kunstvolle Uhren.

Sie hatten sehr viel Spaß dabei und sind stolz auf ihre Unikate.



KREBSHILFE-SAMMLUNG

Schülerinnen der 3b und 3c Klasse sammelten Ende Mai für die KREBSHILFE Oberösterreich. In nur zwei Tagen konnten sie das großartige Ergebnis von € 1.700,- erzielen.



Wir danken den Schülerinnen für ihren Einsatz und den Spendern und Spenderinnen für ihren großzügigen Beitrag.

PROJEKTWOCHE DER 1A UND 1C IN FLACHAU

Montag, 21. Juni 2010 bis Freitag, 25. Juni 2010
Schon viele Jahre fahren die ersten Klassen am Ende des Schuljahres nach Flachau. Unsere Begleitpersonen waren heuer Fr. Bachinger Hildegard, Fr. Koberger Alexandra, Fr. Meingaßner Heidelinde, Fr. Streicher Verena und Hr. Wadl Josef. Wir wohnten im Hanneshof, wo es den Schülern der Hauptschule schon immer sehr gut gefallen hat, weil sie viele Möglichkeiten haben, sich in der Freizeit zu vergnügen (Sporthalle, Tennishalle, Streetsoccerplatz, Trampolin usw.). Auch das Essen schmeckt immer vorzüglich.

Heuer hatten wir mehr Glück mit dem Wetter als die Schüler im Vorjahr. Nur am Montag regnete es und wir fuhren zur Wasserwelt Amadé in Wagrain, wo uns die zwei langen Rutschen besonders begeisterten. Am Dienstag Vormittag gestalteten die Schüler der 1A ein Klassenleiberl, die 1C nutzte die vielfältigen Sportanlagen am Hanneshof. Am Nachmittag machten wir mit Ulf, einem Angestellten der Fa. Alpincenter, eine abenteuerliche Höhlentour, eine andere Gruppe kletterte am 10m hohen Hochseilgarten herum. Am Mittwoch bewiesen wir beim „Abenteuer Spiel“ viel Geschicklichkeit, ließen uns von einer Waldpädagogin in die Geheimnisse des Waldes einführen und testeten unsere Sinne.

Am Donnerstag war bei der lustigen Schnitzeljagd unser Spürsinn gefragt, bei verschiedenen Spielstationen mussten wir wieder unsere Geschicklichkeit und unseren Gemeinschaftsgeist beweisen.

Am späten Nachmittag fuhren wir zum Darmoossee, wo jede Klasse ein Floß baute. Das Floß der 1C war so stabil, dass die Schüler mit ihrem Klassenvorstand damit über den See und retour rudern konnten.



Am Freitag reisten wir gleich nach dem Frühstück ab, um rechtzeitig zur Chemieshow im Haus der Natur in Salzburg zu sein. Die Experimente mit Explosivstoffen gefielen uns besonders. Anschließend hatten wir eine sehr interessante Führung durch das Haus der Natur.

Um 15 Uhr erreichten wir müde von der ereignisreichen Woche wieder Frankenburg, wo unsere Eltern schon sehnsüchtig auf uns warteten.

UNWETTEREINSATZ DER FEUERWEHREN



Überflutung in Brunnhölzl

Das Unwetter in der Nacht zum 5. Juli forderte unsere sieben Feuerwehren und die Nerven vieler Betroffener. Nach dem Hagelsturm im vorigen Jahr wurde unsere Gemeinde fast genau ein Jahr später wieder von einem schrecklichen Unwetter heimgesucht.

Wolkenbruchartiger Regenfall verwandelte um ca. 2 Uhr unsere Landschaft in riesige Seen und reißende Bäche, die sich ihren Weg in viele Häuser bahnten. Innerhalb von Minuten galt es, die rund 130 zur Verfügung stehenden Feuerwehrkameraden, an die rund 40, nur in der ersten halben Stunde eingetroffenen Schadensmeldungen zuzuteilen.

Da jeder einzelne dieser Einsätze eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, kam es leider zu einer gewissen Verzögerung und so mancher Hausbesitzer musste ein wenig warten, bis auch ihm geholfen werden konnte. Als Pflichtbereichskommandant möchte ich mich hiermit für euer Verständnis und eure Geduld recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Feuerwehrkameraden unserer sieben Wehren, ohne ihre freiwillige und tatkräftige Mithilfe wäre es unmöglich, so viele Einsätze zu bewältigen. Einige Kameraden standen an diesem Tag über 17 Stunden im Dauereinsatz.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen Firmenverantwortlichen bzw. Betriebsinhabern, die Feuerwehrleute beschäftigen und ihnen an solchen Tagen rasch und unbürokratisch Urlaub geben.

Alois Doninger ABI

FEUERWEHRÜBUNGEN IM ALTENHEIM

Bereits zwei Feuerwehrübungen organisierte Hausmeister Johann Diewald mit den Feuerwehren. Nach einer Löschübung für die Bediensteten wurde nun die Bergung von Personen aus Keller, Aufzugschacht und zweitem Stock geprobt.

Dabei wurde ein neues System zur Ortung der Feuerwehrleute im Gebäude getestet. „Im Ernstfall ist die Atemschutzgruppe dort, wo es am gefährlichsten ist.“, sagt Kommandant Alois Doninger, „Mit dem neuen System wissen wir immer, wo sie gerade sind.“

Bürgermeister Franz Sieberer lobt die Zusammenarbeit und Arbeitsteilung der Feuerwehren. Ihm ist wichtig, dass sich die Feuerwehrleute im Altenheim gut auskennen, das mit 78 Bewohnern das größte Gebäude der Hausruckgemeinde ist und über die modernsten Brandeinrichtungen verfügt. Regelmäßige Übungen tragen noch weiter zur Sicherheit bei.



Feuerwehren - nur zur Übung - vor dem Altenheim.

WALDBRANDÜBUNG AM GÖBLBERG

Am **Samstag, 16. Oktober**, wird ab 8 Uhr im Bereich des Aussichtsturms eine groß angelegte Feuerwehrübung stattfinden. Das Bezirksfeuerwehrkommando Vöcklabruck wird mit den Frankfurter Feuerwehren Löschwasserversorgung und Löschmaßnahmen testen, sowie eine Rettungs- und Suchaktion durchführen. Das Rote Kreuz mit seiner Suchhundestaffel, die Polizei, Gemeinde und Bezirkshauptmannschaft sind in die Übung eingebunden. Es werden ca. 500 Mann mit 80 Fahrzeugen teilnehmen.

Die Feuerwehr ersucht um Verständnis für Verkehrsbehinderungen während der Übung.

NEUES BUCH ÜBER KLEINDENKMÄLER



Wie ein UFO landete das kunstvoll gefertigte Dach auf der aus den Ziegeln des Zipfer Brauereischlotts erbauten Johanneskapelle

24 neue Kreuze, Kapellen und profane Kleindenkmäler sind seit der Erstausgabe des „Marterlbuchs“ 1993 in Frankenburg und Redleiten dazugekommen. Daher hat es der Heimatverein neu aufgelegt.

Erwin Hofbauer, Gottfried Eitzinger jun. und Wilhelm Frickh haben 116 Kleindenkmäler umfassend dokumentiert. Das neue Buch ist bereits der vierte Band in der „Edition Heimatgeschichte“.

Das Buch ist gebunden, hat 240 Seiten und über 800 Farbfotos. Ab 7. Oktober ist es beim Heimatverein, am Gemeindeamt und in der Raiffeisenbank, 1. Stock zum Preis von 25 Euro erhältlich.

BUCHPRÄSENTATION AM 6. OKTOBER

Der Heimatverein lädt herzlich zur Buchpräsentation ein. Am Mittwoch, 6. Oktober, um 20 Uhr wird es im Gasthaus Preuner von Konsulentin Brigitte Heilingbrunner, der Leiterin der Flur- und Kleindenkmalforschung in OÖ., vorgestellt. Erwin Hofbauer stellt die neuen Marterl und Kapellen vor. Frankenburg Saitenmusi und Dreigsang umrahmen den Festakt und unsere Heimatdichterinnen tragen die Gedichte vor, die jedes Kapitel des Buches einleiten.

DAS NÄCHSTE BUCH IST SCHON IN ARBEIT

Unser Chronist Altbgm. Kons. Martin Kaiser sammelt bereits Fotos und Dokumente für das nächste Buch mit dem Thema „Kirtag“. Es soll nächstes Jahr anlässlich 50 Jahre Handels- und Gewerbeausstellung erscheinen.

ALTE FOTOS GESUCHT



Für die Stalingrad-Chronik sucht Josef Mairinger Fotos vom Stalingrad-Denkmal aus der Zeit von 1948 bis ca. 1957. (siehe Zeichnung)

Kontakt: Josef Mairinger, Seibrigen 7, Tel.: 7205

FÜHRUNG DURCH „SCHLIER“

Am Samstag, den 28. August, hatten zweihundert Personen die seltene Gelegenheit, die baulichen Überreste des ehemaligen Rüstungsbetriebs „Schlier“ in Zipf zu besichtigen.



Das „Objekt 10“, der Prüfstandsbunker für „V2“-Triebwerke auf dem Saurüsselhügel oberhalb der Brauerei stellt sicher den Höhepunkt der Führung dar. Es ist der weltweit einzige noch bestehende Prüfstand aus der Pionierzeit der Raumfahrt.

Neben den zweiundvierzig zivilen Opfern des Werkes waren auch mindestens 267 Tote unter den als Zwangsarbeiter eingesetzten KZ-Häftlingen zu beklagen, die zwischen Oktober 1943 und Mai 1945 beim Bau dieses Rüstungskomplexes ihr Leben verloren hatten.

Die Arge Schlier setzt sich für die Erhaltung, Dokumentation und geordnete Zugänglichkeit der baulichen Überreste ein.

SOZIALBETREUUNGSBERUFE

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNG IM BFI VÖCKLABRUCK

Das BFI Vöcklabruck veranstaltet am **13. Oktober 2010 um 18:00 Uhr** einen kostenlosen Informationsabend für Sozialbetreuungsberufe in der Warthenburgerstraße 1 B in Vöcklabruck. Anmeldungen zu dieser Informationsveranstaltung sind unter der Telefonnummer 07672/21399 erforderlich. Die Ausbildungskosten können gefördert werden. Unter bestimmten Voraussetzungen werden sie zur Gänze übernommen.

Informationen zu Förderungen und den nächsten Ausbildungsangeboten des BFI Vöcklabruck erhalten Sie bei folgenden Stellen (www.bfi-ooe.at): Arbeitsmarktservice Vöcklabruck, Terminvereinbarungen unter Tel.: 07672/733-0 BFI Vöcklabruck, Frau Schretzmayer oder Frau Mag. Lugstein, Tel.: 07672/21399-1542.

INFORMATIONEN ZUM BERUFSBILD UND ZUR BERUFS-AUSBILDUNG FACHSOZIALBETREUERIN/FACHSOZIALBETREUER SCHWERPUNKT ALTENARBEIT (FSB "A")

Fachsozialbetreuer und -betreuerinnen mit dem Schwerpunkt Altenarbeit sind für die ganzheitliche und individuelle soziale Betreuung älterer Menschen und für die Pflegehilfe im Sinne des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes zuständig.

Schwerpunkte in der täglichen Arbeit sind: Maßnahmen zur täglichen Lebensbewältigung. Eingehen auf körperliche, seelische, soziale und geistige Bedürfnisse. Hilfestellung für ein möglichst selbstständiges und eigenverantwortliches Leben im Alter. Begleitung bei der Sinnfindung und Neuorientierung in der Lebensphase Alter sowie Unterstützung bei der psychosozialen Bewältigung von Krisensituationen und Arbeit mit Angehörigen.

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und kann mit der Vollendung des 17. Lebensjahres begonnen werden. Zusätzlich sind die körperliche und geistige Eignung sowie die positive Absolvierung der 9. Schulstufe Voraussetzung. Die Ausbildungsangebote für Erwachsene sind für Absolventen und Absolventinnen höherer Schulen sowie für Wiedereinsteigerinnen besonders geeignet.



Im Alten- und Pflegeheim der Marktgemeinde Frankenburg a. H. werden immer wieder Ausbildungs- und Praktikumsplätze angeboten.

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Jahr findet eine Pflegehilfeausbildung im Rahmen des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes statt: Zu den Ausbildungsschwerpunkten im 2. Jahr zählen Persönlichkeitsbildung, Allgemeine Sozialbetreuung, Humanwissenschaftliche Grundbildung, Politische Bildung und Recht, Medizin und Pflege, Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung, Haushalt, Ernährung, Diät, Schwerpunktspezifische Sozialbetreuung, Praktikum.

Neben der zweijährigen Fachausbildung gibt es auch eine dreijährige Ausbildungsform, die mit Diplom abschließt. Des Weiteren gibt es kombinierte Ausbildungsformen die gleichzeitig zur Altenarbeit und zur Behindertenarbeit befähigen.

WEITERE INFORMATIONEN GIBT ES BEI DEN AUSBILDUNGSSTELLEN FÜR SOZIALBERUFE:

BFI Oberösterreich, Tel.: Tel.: 07672/21399, www.bfi-ooe.at

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ (nächstgelegene Ausbildungsstätte ist Gaspoltshofen), Tel.: 0732/731694, http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/altenbetreuungsschule_DEU_HTML.htm/

Schulzentrum Josee der Caritas für Betreuung und Pflege, Ebensee, Tel.: 06133/5204-0, www.josee.at

Ausbildungszentrum Linz Schiefersederweg, <http://www.ausbildung-sozialberufe.at/schulstandorte/ausbildungszentrum-linz-schiefersederweg/>

Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB), Salzburg, Tel.: 0662/908668-10, <http://www.caritas-salzburg.at/mitarbeit-ausbildung/ausbildungszentrum-der-caritas/schule-fuer-sozialbetreuungsberufe-sob/>

Schule für Sozialbetreuungsberufe des Diakoniewerkes (Standorte: Wels, Mauerkirchen, Gallneukirchen) <http://www.sozialausbildung.at/>

GRATULATION

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert recht herzlich zur bestandenen Prüfung.

Dr. med. univ. **Verena Huber**, Hoblschlag 14, zur Verleihung des akademischen Grades Doktorin der gesamten Heilkunde.

Mag. (FH) **Thomas Taitl**, Hauptstraße 5, zum erfolgreichen Abschluss des Studiums Betriebswirtschaft und Informationsmanagement an der FH Salzburg.

Andreas Gröstlinger, BA, Hofbergstr. 19, zum erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums für Multi-MediaArt an der FH Salzburg.

Franz Hartmut Eder, Erlat 22, zur bestandenen Unternehmerprüfung sowie der mit Erfolg abgeschlossenen Ausbildung zum Bautechnischen Zeichner.

Eva Eder, Erlat 22, zur mit gutem Erfolg am BG Ried bestandenen Reifeprüfung.

Alexandra Gröstlinger, Rieder Str. 9, zur am BG in Ried bestandenen Reifeprüfung.

Stefan Jäger, Niederriegl 3, zur an der HTL in Ried bestandenen Reifeprüfung.

Christoph Kaiser, Innerleiten 31, zur an der HTL in Vöcklabruck bestandenen Reifeprüfung.

Kathrin Klee, Hofbergstr. 26, zur am BORG in Ried bestandenen Reifeprüfung.

Raffaella Klingmayr, Neukirchner Str. 6, zur an der HBLA in Ried bestandenen Reifeprüfung.

Patrick Lacher, Schörgern 14, zur an der HTL in Vöcklabruck bestandenen Reifeprüfung.

Matthias Maletzky, Marktplatz 14, zur am BG Ried bestandenen Reifeprüfung.

Johanna Pillichshammer, Würfelspielstraße 48, zur mit ausgezeichnetem Erfolg am BG in Ried bestandenen Reifeprüfung.

Lisa Maria Stallinger, Hintersteining 7, zur mit gutem Erfolg an der HBLA in Ried bestandenen Reifeprüfung.

Armin Zaunrith, Redleiten, zur an der HTL in Vöcklabruck bestandenen Reifeprüfung.

Anja Meingassner, Badstuben 23, zur im Lehrberuf Kunststoffformgeberin mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Bianca Beer, Uferweg 10, zur im Lehrberuf Frisör/Perückenmacher bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Marion Brigitte Ruderstaller, Würfelspielstraße 35, zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Prüfung zur Fachsozialbetreuerin Altenarbeit.

KEIN ÄRGER MIT HUNDEN

Kleinen Kindern können Hunde eine gehörige Angst einjagen. Auch Jogger, Spaziergänger und Radfahrer fühlen sich manchmal von freilaufenden Hunden bedroht. Es ist nicht einzusehen, dass sie große Umwege in Kauf nehmen, nur um nicht einem Hund zu begegnen, der ihnen Angst macht.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass fast alle Hunde ordnungsgemäß und verantwortungsvoll verwahrt werden. Nur ganz wenige Hundebesitzer sind sich offenbar nicht bewusst, welche angsteinflößende Wirkung ihr Hund auf Passanten hat, vor allem auf Kinder, die oft kleiner sind als der Hund. Dabei ist die sachgerechte Hundehaltung im öö. Hundehaltengesetz genau geregelt und bei Zuwiderhandeln ist mit Anzeigen und **drastische Strafen** bis zu 7.000 Euro zu rechnen.

Wenn Sie unangenehme Situationen mit Hunden erleben oder beobachten, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir die Hundebesitzer auf die ordnungsgemäße Verwahrung hinweisen können.

Ein einfacher Anruf am Gemeindeamt genügt. Tel. Nr. 5006-24: Damit können wir möglichen Problemen und Gefahren vorbeugen, bevor etwas passiert. Das ist auch im Interesse der vielen Hundebesitzer, die durch ihren sachkundigen Umgang beweisen, dass der Hund der beste Freund des Menschen ist.

Übrigens: An fünf Stellen im Ort sind Behälter mit **Sackerln** zur ordnungsgemäßen Entfernung des Hundekots aufgestellt.

HUNDEHALTUNG IN ÖÖ

Seit 1. Juli ist auf der Homepage des Landes OÖ ([www.land-oberoesterreich.gv.at/Themen/Land-undForstwirtschaft/Veterinärmedizin/Oö. Hundehaltengesetz](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/Themen/Land-undForstwirtschaft/Veterinärmedizin/Oö.Hundehaltengesetz)) das öö. Hundehaltengesetz sowie Informationen über Sachkundekurse und Vereine zu finden.

Überdies finden Sie dort Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) zum öö. Hundehaltengesetz und können natürlich auch direkt in Kontakt mit den zuständigen Sachbearbeitern treten. Die bisherige Homepage www.alleswow.at wurde eingestellt.

HUNDE-SACHKUNDEKURS

Samstag, 18. Oktober, 19 Uhr, Pizzeria „Vino Rosso“, Ampflwang. Kurskosten 20 Euro.

Anmeldung: Sabine Kirchgatterer,
Tel.: 0660/8128791, Email: budy@innline.tv

7. FRANKENBURGER WÜRFELSPIELLAUF UND 2. MTB GÖBLBERG TROPHY

Rund 230 Läufer, Walker und Biker nahmen bei kühlem Wetter an dem sehr gut organisierten Laufevent teil. Die gesamten **Siegerlisten** finden Sie unter www.frankenburg.com

Die **Frankenburger Wertung** bei den Läufers über 9,2 km gewann bei den Damen **Andrea Scheibl** (43:47) und bei den Herren **August Seiringer** (36:07), beide LCAV Doubrava.



Foto: Die besten Frankenburger: August und Andrea

Siegerin des **Würfelspiellaufs** wurde **Judith Schmiedsberger** aus Wels mit 42:18 min. Einen neuen Streckenrekord mit 31:04 min. stellte Robert Gruber vom LC ASKÖ Henndorf auf.

Auf der sehr selektiven Strecke über 13,2 km bis zum 799 m hohen Göblberg gewann bei den Herren Vorjahrsieger Alois Pimmingstorfer vom Cea Tec Racing Team die MTB-Göblberg-Trophy. Seine Zeit: 27:41 min. Bei den Damen war Anna Fischer vom d&h Radsportteam Frankenburg mit 37:54 min. erfolgreich.

Die schnellste Zeit bei den Nordic Walkern über 9,2 km erreichte Alois Kagerer (1:08:10) und bei den Damen Erika Holl (1:12.13).

GROSSE SAISON DES D&H-TEAMS

Großartige sportliche Leistungen kann das d&h Team im Laufen und im Radsport aufweisen. Die lange Liste der Erfolge ist unter dh-radsportteam.at nachzulesen.

SEVEN SUMMITS AM 21. OKTOBER

Wolfgang Fasching führt auf die höchsten Gipfel der Welt. 20 Uhr, Preunerwirt. VVk Volksbank 7 Euro.

LAUFTREFF JEDEN SAMSTAG

Unter der Organisation von Christine Hammertinger ist jede(r) der/die Lust und Laune hat, eingeladen daran teilzunehmen. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr vor der HS Frankenburg (bei jeder Witterung)!

FF RIEGL

BESUCH DES KINDERGARTENS FRANKENBURG

Mit großer Begeisterung besuchte eine Gruppe des Regenbogenkindergarten Frankenburg die FF Riegl. Für zwei Stunden stand bei den Kindern alles im Zeichen der Feuerwehr. Mit viel Spaß und Freude wurden die verschiedensten Sachen ausprobiert, vom Helm bis zum Spielen im Schaumteppich.

Die Kindergarten-Kids stellten beim Zielspritzen ihre Geschicklichkeit unter Beweis.

Zum Abschluss wurde ihnen von Kdt. Feichtinger ein Ausschneidebogen eines Feuerwehrautos überreicht.



Foto: Die großen Feuerwehrfans der fünften Gruppe mit Kindergartenpädagogin Margarete Feichtinger und Dachs Sonja.

BÜRGERPORTAL

BEHÖRDENWEGE ONLINE ABWICKELN

Die Vorteile:

- * *papierlose Abwicklung*
- * *jederzeit Einblick auf das Steuerkonto*
- * *Wasserzählerablesedaten selber erfassen*

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.



BEACH VOLLEYBALL CUP

Der dritte Raiffeisen-Cup fand am 15. August bei sonnigem Wetter statt. Spannende Gruppenspiele unter der Leitung von Oberschiedsrichterin Christine hoben die Stimmung, die von DJ Mosi und Platzsprecher Manuel weiter angeheizt wurde. Das extrem knappe Finale entschied das „Team Umisumi“ für sich und gewann damit Konzertkarten für die Sportfreunde Stiller.



Heiße Gefechte am Sandplatz

VOLLEYBALL

Nach einer wechselhaften Freiluftsaison hat mit Schulbeginn das Hallentraining begonnen. Nähere Infos bekommen interessierte VolleyballerInnen bei Hannes Hofbauer, Tel. 07683/20092 oder bei Christine Pramendorfer.

Die TSV-Sektion Volleyball feierte im Frühling ihr 25-jähriges Bestehen. Von den Gründungsmitgliedern sind Johann Gebetsberger, Brigitte und Herbert Muhr immer noch aktiv.

Seit Bestehen des Vöcklataler Mixed Cups ist Frankenburg immer mit zwei Mannschaften vertreten. Heuer startet der Cup Anfang Oktober. Heimspieltermine und Informationen sind unter www.voecklatalercup.com abrufbar.



Vernebelt: Nicht nur das Wetter hat das Beach-Volleyball behindert. Auch die Feuerwehrübung im Altenheim führte mit ihren Rauchschwaden zu einer Auszeit

TENNIS STEHT WIEDER HOCH IM KURS

Nach vielen Jahren gibt es in Frankenburg wieder eine Kinder- und Jugendmeisterschaft. Nach der Schulaktion im Frühjahr 2009, bei der den Volksschülern auf spielerische Weise das Tennisspielen vorgestellt wurde, waren die Anmeldungen für die Tenniskurse im Sommer geradezu überlaufen.

Mit viel Ehrgeiz und Engagement wurde in den letzten Monaten trainiert, und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Am 17. und 18. September fand am Tennisplatz des TC-Raika Frankenburg die Kinder- u. Jugendmeisterschaft statt.



Kinderbewerb (Jahrgang 2002 u. jünger): v. l.: Jakob Forstinger, Jakob Huemer; Lukas Koberger (1. Platz), Leni Ottinger, Sophie Kaiser



Die Jugendtennismeister: Hinten v. l.: Benedikt Wienerroither (3. Platz), Alexander Zechmeister (1. Platz) mit Initiator Franz Zechmeister, Jörn Seifried (2. Platz), Simon Mayr. Vorne v. l.: Sophia Wenninger, Sebastian Wienerroither, Manuel Oyen, Sebastian Pieslinger

Die nächsten **Tenniskurse** finden im Frühjahr 2011 statt, Voranmeldungen unter privat.zechmeister@tpi.co.at. Der TC bedankt sich bei Firma Plakolm sehr herzlich für die gespendeten Pokale!



HERBST-HIGHLIGHTS

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

ENTDECKUNGSTOUR IN MÜNCHEN

Vom 1. September bis 30. November erhalten OÖ Familienkartenbesitzer tolle Ermäßigungen:

Eintritt Sea Life: Erwachsene: 11,50 Euro (statt 15,50 Euro), Kinder ab 3 Jahre: 5,95 Euro (statt 9,95 Euro); BMW Welt: Eintritt frei! Führung für Erwachsene und Kinder: 5 Euro (statt 7 Euro für Erwachsene); Workshop im Junior Campus: 4,50 Euro (statt 8,50 Euro).

Nützen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB VORTEILSCARD und reisen Sie stressfrei mit der Bahn!

Weitere Informationen zu den vielen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

TRACHTENMUSIKKAPELLE FRANKENBURG

Spaß beim Musizieren hatte heuer bei den Wertungsspielen sicherlich die Trachtenmusik Frankenburg. Schon bei der Konzertwertung am 17. April in Kirchdorf konnte die TMK feiern.

Mit dem Pflichtstück A Klezmer Karnival unter Kplm. Johann Kieleithner erspielte die Kapelle eine Auszeichnung mit 91,25 Punkten.

Mit dieser Punkteanzahl war die TMK sogar zweitbeste Kapelle in der Mittelstufe im Bezirk Kirchdorf.

Am 12. Juni nahm die TMK unter Stabführer Anton Maringer im Bezirk Gmunden bei der Marschwertung in Bad Ischl teil. Dort erspielte sich die Kapelle mit dem Marsch Ruetz in der Leistungsgruppe D einen „Sehr guten Erfolg“.

Bereits 2 Wochen später, am 26. Juni, nahm die TMK im Bezirk V-bruck an der Marschwertung in Oberwang teil. Dort konnte die Kapelle wieder einen „Ausgezeichneten Erfolg“ in der Leistungsgruppe D erreichen.

Obmann Alois Pillichshammer samt Klangkörper bedanken sich bei ihrem Kplm. Hans Kieleithner und Stabführer Anton Maringer für ihren unermüdlichen Einsatz.

SPENDEN ÜBERGEBEN



Der Stammtisch „Badstuben-City“ überreichte eine Spende an die Tagesheimstätte Vöcklamarkt, in der auch einige Frankensburger betreut werden.

Der Stammtisch hatte am Weihnachtsmarkt an drei Samstagen mit selbstgemachten Produkten und Getränken für die Tagesheimstätte gesammelt. Die Spende in Höhe von 700 € kommt der Lebenshilfe Vöcklamarkt zu Gute und wird für kommende Projekte und Aktivitäten verwendet.

SUMSI-RUCKSÄCKE ÜBERGEBEN

Die Erstklassler der Volksschule erhielten praktische Rucksäcke von der Raiffeisenbank Frankenburg, die zur Sicherheit der Kinder mit Reflektoren ausgestattet sind. In den Rucksäcken befanden sich Überraschungen wie die Sumsi-Jausenbox und eine Trinkflasche.



Jugendclub-Betreuer Manuel überreichte die Sumsi-Rucksäcke.

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindefrat Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 7/2010; Auflage: 2.000; Fotos: © Privat. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 3. Dezember 2010



Was darf und was darf nicht in die Sperrabfallsammlung?

Ja	Nein
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Angelruten ✓ Badewannen oder Brausetassen aus Polyester ✓ Bettfedern (verschmutzt) ✓ Bodenbeläge ✓ Dachpappe ✓ Duschwände ✓ Jalousien (Kunststoff) ✓ Kinderwagen (ohne Metallgestell) ✓ Matratzen ✓ Lampenschirme ✓ Luftmatratzen, Planschbecken ✓ Plexiglas ✓ Polstermöbel ✓ Schaumstoff ✓ Schi, Schischuhe, Snowboard ✓ Skateboard ✓ Stofftiere ✓ Stein- und Tüllwolle ✓ Tapeten, Teppichböden ✓ WC-Brillen (Kunststoff) ✓ div. Kunststoffspielzeug ✓ Sonstige Kunststoffe (Nicht-Verpackungen) 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Hausabfälle (auch in schwarzen Säcken) ✗ Abfälle aus Industrie- und Gewerbebetrieben ✗ Verpackungsmaterialien aus Papier, Karton, Glas, Kunststoff, Metall, Keramik ✗ Problemstoffe ✗ flüssige Abfälle ✗ Sperrabfall aus Holz → Altholzcontainer ✗ Alteisen → Alteisencontainer ✗ landwirtschaftliche Folien → eigene Foliensammlung ✗ Sanitärkeramik (Pissoir, Waschbecken, WC) → Bauschuttcontainer ✗ Reifen mit und ohne Felgen ✗ alle Stoffe, die im ASZ oder MASI getrennt gesammelt werden 

Bitte! Trennen Sie Verwertbares vom Sperrabfall!

Der Sperrabfall muss so weit wie möglich von Altholz und Alteisen getrennt werden. Für diese Fraktionen stehen eigene Container bereit. Durch die Trennung werden erhebliche Kosten eingespart, da die Entsorgung von Altholz und Alteisen wesentlich günstiger ist als die von Sperrabfall.

Medieninhaber und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck
 Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax 07672/28477-4
 Kontakt und Information: Weitere Informationen finden Sie auch unter www.umweltprofis.at/voecklabruck
 Für detaillierte Auskünfte oder Anregungen senden Sie uns ein Mail an voecklabruck@bav.at - BAV Vöcklabruck © Druckvorlage Sperrabfall 2009



Informationsblatt

öffentliche Bücherei Frankenburg

Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg
Tel.: 07683/501814

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG 17:00 – 19:00 - DONNERSTAG 17:00 – 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

AKTUELLE BÜCHER:

Die Nähe des Himmels
Stadt der Verlierer
Einleben
Liebesdienste
Die Poetin
Unheil über Oxford
Luft und Liebe
Biss zum ersten Sonnenstrahl

Nicholas Sparks
Daniel Depp
Ludwig Laher
Kate Atkinson
Guido Dieckmann
Veronica Stallwood
Anne Weber
Stephenie Meyer

AKTUELLE FILME:

Alice im Wunderland
Oben / Verblendung
Ice Age 3
Sherlock Holmes
All inclusive
Avatar
Eine zauberhafte Nanny –
Knall auf Fall in ein neues
Abenteuer

AUTOR DES MONATS AUGUST: ASA LARSSON

„Die neue skandinavische Queen of Crime“ WDR

Åsa Larsson wuchs in Kiruna, der nördlichsten gelegenen Stadt Schwedens, auf. Larsson studierte in Uppsala Jura und arbeitete zunächst als Steueranwältin. Erst nach der Geburt ihrer Tochter begann sie zu schreiben. Sie lebt mit ihrem Lebensgefährten und zwei Kindern in Mariefred.

Die Romane Åsa Larssons spielen in Kiruna. Hauptfigur ist die Anwältin Rebecka Martinsson, die - wie die Autorin selbst - dort aufgewachsen, für Studium und Beruf aber in den Süden gezogen ist. Åsa Larssons erster Kriminalroman „Sonnensturm“ wurde 2003 als bestes Debüt mit dem Schwedischen Krimipreis ausgezeichnet. Ein Jahr später erhielt sie für ihr zweites Buch „Weiße Nacht“ den Preis in der Kategorie „Bester schwedischer Kriminalroman“.

Außerdem sind von ihr bisher „Der schwarze Steg“ und „Bis dein Zorn sich legt“ erschienen.
Alle in unserer Bücherei erhältlich.

ROMAN DES MONATS AUGUST:

DIE HERRENAUSSTATTERIN – MARIANA LEKY

Katja Wiesberg schwimmt die Welt vor Augen. Ihr Mann ist fort, und sie ist ihren Job los. Katja ist allein. Da sitzt auf einmal ein älterer Herr auf dem Rand ihrer Badewanne und stellt sich als Dr. Blank vor. Es ist der Geist ihres ehemaligen Nachbarn. Und noch ein Fremder taucht auf: Nachts steht ein Feuerwehrmann vor der Tür, der behauptet, zu einem Brand gerufen worden zu sein und nicht wieder geht. Mit entwaffnender Zutraulichkeit nistet er sich in Katjas Leben ein. Erst allmählich begrift sie, wie gut er ihr tut: Ein kleinkrimineller Feuerwehrmann, der Karatefilme liebt, ist gerade das Richtige, um sie zurück ins Leben zu holen.

Eine abenteuerliche Dreiecksgeschichte nimmt ihren Lauf, zwischen einer aus dem Alltag gefallenen Frau, einem überaus selbstbewussten Liebhaber und einem lebensweisen Toten, den allerdings nur Katja sehen kann. Mariana Lekys Roman verführt in eine Welt, die komischer und trauriger ist als unsere und dabei geisterhaft menschlich.



ACHTUNG!!!!

Das Büchereiteam sucht zur Verstärkung eine/n neue/n ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in.

Bei Interesse bieten wir Ihnen gerne die Möglichkeit in unsere Büchereiarbeit hineinzuschnuppern.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Büchereileiterin Seifriedsberger Angela unter der Tel.: 07683/7710.

Wir freuen uns auf Sie!

ÄRZTE - BEREITSCHAFTSDIENSTE FÜR FEIERTAGE UND WOCHENENDE

OKTOBER - DEZEMBER 2010 FÜR DIE GEMEINDEN GAMPERN, FRANKENBURG A.H., NEUKIRCHEN, VÖCKLAMARKT

Sa. 2. Oktober	Dr. Niedermayr
So. 3. Oktober	Dr. Spießberger
Sa. 9. Oktober	Dr. Ottinger
So. 10. Oktober	Dr. Ottinger
Sa. 16. Oktober	Dr. Stadlmayr
So. 17. Oktober	Dr. Stadlmayr
Sa. 23. Oktober	Dr. Jedinger
So. 24. Oktober	Dr. Jedinger
Di. 26. Oktober	Dr. Ainberger
Sa. 30. Oktober	Dr. Stadlmayr
So. 31. Oktober	Dr. Stadlmayr
Mo. 1. November	Dr. Spießberger
Sa. 6. November	Dr. Aschenberger
So. 7. November	Dr. Aschenberger
So. 13. November	Dr. Niedermayr

So. 14. November	Dr. Spießberger
Sa. 20. November	Dr. Jedinger
So. 21. November	Dr. Jedinger
Sa. 27. November	Dr. Al-Youssef
So. 28. November	Dr. Al-Youssef
Sa. 4. Dezember	Dr. Stadlmayr
So. 5. Dezember	Dr. Stadlmayr
Mi. 8. Dezember	Dr. Aschenberger
Sa. 11. Dezember	Dr. Spießberger
So. 12. Dezember	Dr. Niedermayr
Sa. 18. Dezember	Dr. Niedermayr
So. 19. Dezember	Dr. Spießberger
Fr. 24. Dezember	Dr. Al-Youssef
Sa. 25. Dezember	Dr. Al-Youssef
So. 26. Dezember	Dr. Aschenberger

KONTAKT:

Dr. Aschenberger, Neukirchen,	Tel.: 07682/7500
Dr. Ainberger, Vöcklamarkt,	Tel.: 07682/6245
Dr. Al-Youssef, Vöcklamarkt,	Tel.: 07682/6254
Dr. Jedinger, Frankenburg,	Tel.: 07683/7058
Dr. Niedermayr, Gampern,	Tel.: 07682/8707
Dr. Ottinger, Frankenburg,	Tel.: 07683/8215
Dr. Spießberger, Vöcklamarkt,	Tel.: 07682/2322
Dr. Stadlmayr, Frankenburg,	Tel.: 07683/5036

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



PFLICHTTEILSRECHT MIT BESONDEREM BLICK AUF DIE SCHENKUNGSANRECHNUNG

Das Pflichtteilsrecht sichert den nächsten Angehörigen (Kinder, Ehegatte und –falls keine Kinder vorhanden sind – Eltern) einen Mindestanteil am Wert des Nachlasses. Der Pflichtteil muss den Berechtigten frei verbleiben – vom Erblasser auferlegte Beschränkungen sind unwirksam.

Bei Vorliegen besonderer Gründe kann einem Noterben aber der Pflichtteil vom Erblasser auch entzogen werden (Enterbung). Es ist auch möglich, auf den Pflichtteil zu verzichten.

Der Pflichtteil ist vom gesetzlichen Erbrecht abhängig. Die Kinder und der Ehegatte erhalten als Pflichtteil die Hälfte dessen, was sie als gesetzliche Erben bekommen hätten. Die Eltern erhalten im Falle eines Pflichtteilsanspruches ein Drittel des gesetzlichen Erbteiles. Das Vorhandensein eines Ehegatten beeinflusst sowohl die gesetzlichen Erb- als auch die Pflichtteile der übrigen Noterben. Die Berechnung erfolgt vom reinen Nachlasswert, also von dem, was von den Aktiven nach Abzug aller Schulden und Verfahrenskosten übrig bleibt. Im Einzelfall kann die Berechnung jedoch kompliziert sein, da unter Umständen auch Schenkungen, die der Verstorbene zu Lebzeiten gemacht hat, Beachtung zu finden haben.

Durch die Schenkungsanrechnung wird verhindert, dass der Pflichtteilsanspruch vom Erblasser durch unentgeltliche Zuwendungen zu Lebzeiten geschmälert oder gänzlich vereitelt wird. Auf Verlangen eines pflichtteilsberechtigten Kindes oder Ehegatten sind deshalb bestimmte Schenkungen an pflichtteilsberechtigte Personen oder auch Dritte zu berücksichtigen..

Ausgenommen von einer Schenkungsanrechnung sind folgende:

- Schenkungen, die der Erblasser ohne Schmälderung seines Stammvermögens (aus bloßen Erträgen, Zinsen) gemacht hat.
- Schenkungen zu gemeinnützigen Zwecken, in Entsprechung einer sittlichen Pflicht oder aus Rücksicht des Anstandes.
- Schenkungen, die früher als 2 Jahre vor dem Tod des Erblassers an nicht pflichtteilsberechtigte Personen gemacht worden sind. Die 2-jährige Frist beginnt mit dem Vertragsabschluss, nicht erst mit Erfüllung der Schenkung.

Schenkungen an pflichtteilsberechtigte Personen sind zeitlich unbeschränkt anrechnungspflichtig.

Dem verkürzten Pflichtteilsberechtigten steht daher ein Anspruch auf Pflichtteilsergänzung um den erhöhten Pflichtteil zu und kann der Berechtigte diesen Anspruch auch mittels Klage geltend machen. **ABER BEACHTEN:** Das Recht, den Pflichtteil oder dessen Ergänzung zu fordern, verjährt in drei Jahren. Die Frist beginnt, sobald das Recht geltend gemacht werden kann. Für den Pflichtteilsanspruch daher mit der Kundmachung des Testaments – damit wird der Anspruch fällig.

Sind Sie der Ansicht, dass Ihr Pflichtteil unrichtig berechnet wurde, weil z.B. eine anrechnungspflichtige Schenkung nicht berücksichtigt wurde, sind Sie an der Errichtung einer Pflichtteilsverzichtserklärung interessiert oder haben Sie allgemeine Fragen zum Erb- und Pflichtteilsrecht, suchen Sie einen Rechtsanwalt ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Wolfgang Aigner berät sie gerne.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752/83 533, Fax: DW - 44
E-mail: rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
Tel. 07683/60 366, Fax: DW - 77
E-mail: office@ra-aigner.at

Sportliche Veranstaltungen

Wanderung in Frankenburg Umgebung

Dienstag, 26. Oktober, 9 Uhr, TP: Schulparkplatz

Auskunft: Elisabeth und Alois Reneseder

(☎ 07683/8049)

Veranstalter: Naturfreunde

Hobby-Preisschießen im Schützenheim

Mittwoch bis Sonntag, 3. bis 7. November,

Preisverleihung am Sonntag, 7. November, 17 Uhr

Auskunft: Gerhard Diewald (☎ 8768 abends)

Veranstalter: Schützenverein

Asphalt schützen-Hobbyturnier

Samstag, 20. November in der Stockschützenhalle

Die Beginnzeiten werden gesondert bekannt gegeben!

Auskunft: Erich Eberl (☎ 0699/12731046)

Veranstalter: TSV Sektion Asphalt

Kinder-Schikurse des TSV in den Weihnachtsferien

Die Termine werden wieder gesondert bekannt gegeben!

Auskunft: Johannes Plakolm (☎ 8266)

Gesunde Gemeinde

Die Angebote der Gesunden Gemeinde entnehmen Sie bitte wieder aus den speziellen Verlautbarungen. Für nähere Auskunft steht Ihnen gerne Fr. Sonja Stalinger am Gemeindeamt (☎ 5006-23) zur Verfügung.

Öffnungszeiten JUVZ (Jugendtreff)

im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebäudes
jeden Freitag und Samstag von 16:00 - 20:00 Uhr

Allgemeine Hinweise

Servicestelle Gemeindeamt - Für Sie da von:

Montag, Dienstag, Donnerstag .. 7.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.30 Uhr

Programm Pensionistenverband



Fahrt ins Blau

Donnerstag, 7. Okt., 07.00 Uhr, TP: Fa. Hammeringer

Wanderung zum Gh. Wirt am Hoblschlag

Mittwoch, 20. Okt., 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Wanderung zum Gh. Lohinger „Floh-Hüt“ n“

Donnerstag, 4. Nov., 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Kathreinanz

Samstag, 27. Nov., 14.00 Uhr, Gh. Preuner

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Passau

Donnerstag, 9. Dez., 09.00 Uhr, TP: Fa. Hammeringer

Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes

Samstag, 18. Dez., 12 Uhr, Gh. Preuner

Allgemeine Auskünfte und Anmeldungen für die Fahrten
bei Obmann Willi Brandstätter (☎ 8207)

Programm Seniorenbund



Ganztagswanderung zum Carl v. Stahlhaus und Jenner
Donnerstag, 7. Oktober, 7 Uhr, TP: Kulturzentrum

Wallfahrt nach Maria Schmolli

über Maria Schmolli, Lengau, Geisberg - „Müller Bräu“
Donnerstag, 14. Oktober, 8.30 Uhr, TP: Hammeringer

Abschlusswanderung zum Wirt in der Röd

Donnerstag, 4. November, 10 Uhr, TP: Kulturzentrum

Auskünfte und Anmeldungen für die Fahrten bei Obmann
Horst Preuner (☎ 8567) und für die Wanderungen bei Anton
Wimmer (☎ 7293)

Meldeschluss für das nächste Quartal:

3. Dezember 2010

Gemeindeamt, Raimund Zwerimüller (5006-25)

E-Mail: razimund.zwerimuller@frankenbuerg.gos.gv.at

Frankenburger

Veranstaltungs-

kalender



Oktober - Dezember 2010

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

Oktober

Pfarrwanderung der Kath. Frauen- u. Männerbewegung
Sonntag, 3. Oktober, 14 Uhr, TP Pfarrzentrum

Buchpräsentation: „Kleindenkmäler“
Mittwoch, 6. Oktober, 20 Uhr, Gh. Premer
Veranstalter: Heimatverein

Haberroiter-Fußwallfahrt n. Maria Schmoln
Samstag, 9. Oktober, Abgang: 1.30 Uhr, Haberroid

Fuzo-Fest im Kulturzentrum

Freitag, 8. und Samstag, 9. Oktober, jeweils 20 Uhr
Veranstalter: FF Frankenburg

Tag der Seniorinnen und Senioren
Sonntag, 17. Oktober, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde

„Wie ich mir - 50 ich dir“
Referent Josef Umerberger,

Dipl. Ehe-, Lebens- und Familienberater
Montag, 18. Oktober, 20 Uhr, Pfarrsaal

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Mutterberatung

Donnerstag, 21. Okt., 13.45 Uhr, Musikschulgebäude

7 Summits - Vortrag von Wolfgang Fasching
Donnerstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr, Gh. Premer

Veranstalter: d&h-Radsportteam, VVK: Hagebank

Jungbürgerfeier (Geschlossene Veranstaltung)
Freitag, 22. Oktober, 20 Uhr, Gh. Premer

Veranstalter: Jugendreferat der Marktgemeinde

Herbstkonzert der Marktmusikkapelle

Samstag, 23. Oktober, 20 Uhr, Kulturzentrum

November

Preisschnapsen

Samstag, 6. November, 19.00 Uhr, Gh. Premer
Veranstalter: Gemeinsam für Frankenburg

Buchausstellung mit EZA-Markt im Pfarrheim
Samstag, 6. November, 9 - 11 Uhr und 14 - 17 Uhr

Sonntag, 7. November, 8 - 12 Uhr und 14 - 20.30 Uhr
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Agrar- und Baufooliensammlung
Donnerstag, 11. November, 11-12 Uhr, ASZ

Martini-Kirtag mit 49. Frankenburger

Handels- und Gewerbeausstellung

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. November

Kirtagsrummel der Marktmusikkapelle im Festzelt
neben dem Kulturzentrum

Freitag, 20.30 Uhr: Kirtagsstanz

Samstag, 15.00 Uhr: Unterhaltungsnachmittag

20.30 Uhr: Kirtagsstanz

Sonntag, 10.30 Uhr: Frühschoppen

15.00 Uhr: Kirtagsrummel

Kirtagsklang

Weitere Veranstaltungen & Angebote beim Kirtag:

Kleinier- und Vogelausstellung des Rassekleinier-
zuchtvereines im Gemeindebauhof

Hobbyausstellung des Heimatvereines mit Kaffee-,
Kuchen- und Imbissverkauf der Goldhaubengruppe in
der Hauptschule

Labstelle der Grünbergler bei und in der Volksschule

Wirtsdorf im Gemeindebauhof

Konzert: Mary Lamaro & Band (Soul-Blues)

Samstag, 13. November, 20.30 Uhr, Gh. Premer

Veranstalter: kulimim

Mutterberatung

Donnerstag, 25. Nov, 13.45 Uhr, Musikschulgebäude

Perchtenlauf

Freitag, 26. November, 17 Uhr, Gh. Huber "Teichwirt"

Veranstalter: FF Pehigen

Weihnachtsmarkt im Altenheim

Samstag, 27. November, ab 9 Uhr

Barbarafeier des Bergknappenvereines

Samstag, 27. November, 10.30 Uhr, Pfarrkirche

anschl. Barbarafeier im Gh. „Wirt am Riegl“

Kathreintanz

Samstag, 27. November, 14 Uhr, Gh. Premer

Veranstalter: Pensionistenverband

Adventmeditation

Referent: Markus Hagler, St. Georgen

Montag, 29. November, 20 Uhr, Pfarrsaal

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Dezember

Kindertheater

Samstag, 4. Dezember, 15 Uhr, Pfarrheim

Veranstalter: Bücherei der Pfarre und Jugendreferat der
Marktgemeinde

Weihnachtsmarkt am Marktplatz

Samstag, 4., 11. und 18. Dezember,

Beginn: jeweils ab 14 Uhr

Das Rahmenprogramm wird noch verlaubbart

Öffentliche Gemeinderatssitzung

mit Bürgerfragesunde

Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Perchtenlauf

Samstag, 18. Dezember, ab 18.00 Uhr,

Hauptstraße - Kulturzentrum

Sprechtag

Sonntag, 19. Dezember, 9 bis 11 Uhr, Gh. Premer

Veranstalter: Schenkungsverein auf Gegenseitigkeit

Mutterberatung

Donnerstag, 23. Dez, 13.45 Uhr, Musikschulgebäude

Weihnachtsball

Samstag, 25. Dezember, 20 Uhr, Kulturzentrum

Veranstalter: FF Redleiten

Öffnungszeiten JUZ (Jugendtreff)

im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebäudes

jeden Freitag und Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Öffentliche Bücherei in der HS

Di. und Do. von 17.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9 bis 11 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Pfarrheim

Sonntag von 10 bis 11 Uhr

und während des Pfarrfrühschicks ab 8.15 Uhr

Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr